

mit einem Schlag, Wurf oder Schuß“ SCHMELLER I,390.– **1b** in fester Fügung *jmdm eine p.* u.ä. einen Schlag versetzen, °Gesamtgeb. vereinz.: °wie er gar zu frech woan is, hob i eam a Gherige belzt Brennbgr R.– **1c** übertr.: °dem hob i's beidst „dem habe ich's gesagt“ Rosenhm.

2 werfen, umwerfen.– **2a** werfen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °der Lausbua tuat scho wieda Stoana pelzn Kreuth MB; °er hat an Schulpack ins Eck pelzt Fürstenzell PA; Er pelzt 'n [Sand] granti' über 's Pflaster Aus seiner Schürz 'n löffiweis' FRANZ Pegasus 37.– Übertr.: °den ham's pelzt „fristlos entlassen“ Ammerhöfe WM.– **2b** umwerfen, zu Boden werfen: °pelzen „einen beim Raufen zu Fall bringen“ Zeiling MÜ.– **2c** unpers., hinfallen, stürzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °den hot's belzt „er ist vom Rad gestürzt“ Neunburg.– **2d** in fester Fügung: Da hat er immer eine Prügelfreud, wann er so ein' Lumpen über den Haufen gepelzt [niedergeschossen] hat QUERI Rochus Mang 1.

3 wuchten: geh her und hilf mir, na pelzma den Stoa auf d' Seitn Indersdf DAH.

Etym.: Herkunft unklar. Wohl zur gleichen idg. Wz. wie → *Bolz(en)*; WBÖ II,977.

SCHMELLER I,390.– WBÖ II,976f.; Schwab.Wb. VI,1614; Suddt.Wb. II,199.– ANGRÜNER Abbach 12; BERTHOLD Fürther Wb. 163; KOLLMER II,56f.– W-17/35–37, 18/22.

Komp.: [**ab**]p. **1** einen Schlag versetzen.– **1a** wie → *p.1a*, °Gesamtgeb. vereinz.: °siehgst, wia mei Bratzn gschwolln is, do hab i gestern beim Kirchawirt oan obpelzt Anzing EBE; Schön haben wir ihn abgebölt SCHLAPPINGER Wurzelholz 21.– **1b** in fester Fügung, wie → *p.1b*: °oan oani abpeizn „eine Ohrfeige geben“ N'höcking LAN.– **2** schlachten: °den Gockl do hama gestan abejzt Fraunbg ED.

Schw.Id. IV,1225; Suddt.Wb. I,133.– W-18/23.

Mehrfachkomp.: [**her-ab**]p. **1** herunterschlagen, herunterwerfen, °OB vereinz.: °den Apfi hob i ropeizt Wettstetten IN.– **2** herunterschließen: °die Daum pelz i ro Sulzkehn BEI.

[**abher**]p. **1** wie → [*her-ab*]p. **1**, OB, °OP, °OF, MF vereinz.: Nuß oapelzn „mit Knüppeln herabwerfen“ Hartmannshf HEB.– **2** wie → [*her-ab*]p. **2**: oiabälzn „durch einen Schuß oder Wurf herunterholen“ SINGER Arzbg.Wb. 165.

WBÖ II,978.– SINGER Arzbg.Wb. 165.

[**abhin**]p. **1** in fester Fügung, wie → *p.1b*: °oin oini oichipelzn „einem eine herunterhauen“ Speinshart ESB.– **2** hinunterwerfen, °OB, °OP

vereinz.: °i bölz an Stoa abi Eschenlohe GAP; Hast von die heutigen vielleicht scho g'hört, daß s' wenigstens a'n Radio auf d' Straß abipelzt hätten? Mchn.Stadtanz. 8 (1952) Nr.26,4.

[**um-ein-ander**]p. **1** wie → *p.1a*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °den ho i richti umanandboizt Odf AIC.– **2** herumwerfen: °bäiz deine Sachen do net gar so umanand! Mettenhsn LAN.

[**anhin**]p. in fester Fügung, wie → *p.1b*, °OB, °NB vereinz.: °i pelz dir eine oni Allkfn MAL.

[**hin-auf**]p. **1** in fester Fügung, dass., °Gesamtgeb. vereinz.: °muafß i dir a solchene naufbelzen, daß dir die Zähn beim Hintern nausmarschiern! Perach WS.– **2** (an, auf ein Ziel) hinwerfen, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: der hat eam an Schneeball naufpoizt Amperpettenbach DAH.– **3** (auf etwas) hinaufwerfen, °OB, °NB vereinz.: °er hod an Schtoa as Hausdoch naufpelzt Nandlstadt FS.– **4** (mit einem Gewehr) hinaufschließen, einen Schuß verpassen: Heut in der Nacht hätt' i eahm 's Kügerl naufpelz'n kinna ALLERS-GANGHOFER Jägerb. [31].– Auch in fester Fügung: der Jaga pejzt am Hasn oane nauf Wettstetten IN.

WBÖ II,978.

[**aufhin**]p. **1** in fester Fügung, wie → *p.1b*, °OB, °NB, °OP, °OF mehrf.: °wennsd jetzt net stad bist, dann pelz i dir oane auffe Endf RO; °dem hob i eins auffipelzt Wunsiedel.– **2** wie → [*hin-auf*]p. **2**, °OB, °NB mehrf., °OP, °OF vereinz.: °hå e me no schnae umdrad und eam an Schneboen auffebaezd Törring LF; °den hab i aba an d'Wand aufipelzt, das a picka blim is Innernzell GRA.– **3** wie → [*hin-auf*]p. **4**: °dem hob i a Schrotladung auffiböizt Lenggries TÖL.– Auch in fester Fügung eine a. °OB, NB, °OP vereinz.: °da Jacha hot'n Treiwa a Schöne äfipelzt Stef-ling ROD.– Übertr.: auföpöizn „schwängern“ O'audf RO.

WBÖ II,978f.; Suddt.Wb. I,516.– W-18/22.

[**aus**]p. **1** wie → *p.1a*, °OP vereinz.: °den homa heint amal richti asböltz Kehnthumbach ESB.– **2** hinauswerfen, davonjagen: °den howe auspelzt Nagel WUN.

Schw.Id. IV,1225; Suddt.Wb. I,637.

Mehrfachkomp.: [**hin-aus**]p. wie → [*aus*]p. **2**, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °den Streithansl